

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 19.

Budapest, den 6. Mai 1899.

VI. Jahrgang.

Volkswirtschaft.

Banken.

Ungarische Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft. Das von der Unionbank in Wien für den Vertrieb der viereinhalbprocentigen Rentenscheine der Ungarischen Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft gebildete Syndikat wurde nach Uebernahme und Realisirung von 15 Millionen solcher Titres aufgelöst und der erzielte Nutzen zur Vertheilung gebracht.

Versicherungs-Anstalten.

Die „Foncière“, Bester Versicherungs-Anstalt hielt am 29. April unter dem Voritze ihres Directions-Präsidenten Koloman v. Madó ihre ordentliche Generalversammlung. Dem seitens der Direction an die Generalversammlung pro 1898 erstatteten Geschäftsberichte sind die nachfolgenden wesentlicheren Daten zu entnehmen: Die nach Abzug der Storni im Vorjahre erzielten Prämien-Einnahmen betragen fl. 5,067,903.83 in den Elementar- und Unfallversicherungs-Branchen und fl. 1,206,032.83 in der Lebensversicherung-Branchen, zusammen fl. 6,273,936.66, während die in den späteren Jahren fälligen Prämien-Einnahmen und Prämienwechsel in den Feuer- und Unfallversicherungs-Branchen fl. 9,311,086.96 betragen. Der Versicherungsstock der Lebensversicherung-Branchen erhöhte sich im Jahre 1898 auf fl. 29,059,111 Kapital und fl. 8517 Rente. Die mit Gewinntheil Versicherten erhalten heuer eine Dividende von 14 Percent. Die Baarprämien-Reserven betragen fl. 6,366,955.44 in der Lebens- und fl. 977,316.80 in den Elementar- und Unfallversicherungsbranchen. Der Zuwachs der Baarprämien-Reserven beträgt daher gegen das Vorjahr fl. 496,056.25. Wenn trotz der in den vorstehenden Zifferndaten sich offenbarenden stetigen erfreulichen Entwicklung der Geschäfte der Anstalt das abgelaufene Geschäftsjahr einen Betriebsausfall von fl. 96,406.34 ergibt, so ist dieser Umstand dem allbekanntesten catastrophalen Verlaufe des vorjährigen Hagelversicherungsgeschäftes zuzuschreiben, welches allen auf diesem Gebiete hierzulande operirenden Assuranzgesellschaften mehr weniger schwere Verluste auferlegte. Die Geschäftsleitung hat Vorsehrungen getroffen, welche, insbesondere im Hinblick auf die in der Hagelversicherungsbranche gemachten vorjährigen ungünstigen Erfahrungen, geeignet sein dürften, in Zukunft befriedigende Resultate herbeizuführen. Die Kapitalien der Anstalt, ohne Einbeziehung der Baarbestände bei den Filialen, der Contocorrent-Forderungen, der Saldi bei den Vertretungen und Parteien, sind in nachstehender Weise elocirt: In baarem Cassenbestande am Centralfige der Anstalt fl. 88,170.68, in disponiblen Guthaben bei Creditinstituten und Sparcassen fl. 1,362,160.94, unbelastete Gesellschaftshäuser in Budapest und Wien fl. 1,681,858.98, in Staatspapieren, Eisenbahn-Prioritäten und pupillarischeren Pfandbriefen fl. 3,859,471.34, Wechsel im Portefeuille 227,475.58, in Hypothekar-Darlehen fl. 9203.06, in Darlehen auf eigene Lebensversicherungs-Polizzen fl. 947,920, in Fonds der nicht garantierten Ueberlebens-Associationen fl. 6286. Die Generalversammlung nahm den Directionsbericht genehmigend zur Kenntniß, ertheilte der Direction und dem Aufsichtsrathe das Absolutorium, wählte die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrathes auf ein weiteres Jahr und an Stelle des verstorbenen Directionsmitgliedes Dominik v. Száp in die Direction den Reichstags-Abgeordneten Ludwig v. Simó mit Acclamation.

Afficiacioni Generali. In der am 22. April d. J. in Triest abgehaltenen 67. Generalversammlung der Actionäre dieser Gesellschaft wurden die Bilanzen für das Jahr 1898 vorgelegt. Der Bericht hebt den Umstand hervor, daß der Verwaltungsrath

Herr Alexander v. Hegedüs in Folge seiner Berufung zum ungarischen Handelsminister aus der Verwaltung der Gesellschaft scheidet, und führt folgende Emancipation aus: „Gestatten Sie uns, daß wir diesen Bericht mit einer Kundgebung der Sympathie für der hochgeschätzten Mann beginnen, der durch die Gnade Seiner k. und k. apostolischen Majestät zur hohen Stelle eines ungarischen Handelsministers berufen wurde. Den ausgezeichneten Gaben Alexander Hegedüs ist hiedurch volle Anerkennung zu Theil geworden und wir freuen uns mit Ihnen darüber, nicht ohne den Verlust vollaus zu eremessen, den unsere Gesellschaft dadurch erleidet, daß sie auf die Mitwirkung dieses Mannes verzichten muß, der ihr durch volle 16 Jahre die eifrigste und werthvollste Unterstützung angedeihen ließ. Wir bitten Sie um die Ermächtigung, diesen Gefühlen in dem Protocolle unserer diesjährigen Generalversammlung Ausdruck verleihen zu dürfen.“ Dem Berichte entnehmen wir ferner, daß am 31. December 1898 die in Kraft bestehenden Capitals-Veränderungen in der Lebensversicherung-Branchen Kr. 449,227,817.22 betragen, und die Prämien-Einnahme sich auf Kr. 19,100,562.14 belief. Die Prämien-Reserve der Lebensversicherungs-Abtheilung stieg um Kr. 8,641,165.59 auf Kr. 114,696,582.69. In der Feuer- und Transport-Versicherungs-Branchen wurde an Prämien und Gebühren Kr. 27,135,669.94 vereinnahmt, hievon wurden Kr. 11,372,530.73 für Rückversicherungen verausgabt, so daß sich die Netto-Prämien-Einnahme auf Kr. 15,763,139.16 belaufen hat, wovon als Baar-Prämien-Reserve frei von jeder Belastung Kr. 12,490,283.14 zurückgestellt wurden. Die Prämien-Einnahme der in späteren Jahren einzuziehenden Prämien aus der Feuerversicherung-Branchen betragen Kronen 71,175,674.21. Die im Jahre 1898 bezahlten Schäden haben die Höhe von Kr. 26,527,280.40 erreicht und betragen zuzüglich der in den früheren Jahren seit Gründung der Gesellschaft bezahlten Entschädigungen die ansehnliche Summe von Kronen 633,489,520.86. Von dieser Entschädigungssumme entfallen 175,585 Schäden im Betrage von Kr. 118,390,059.49 auf unser Vaterland. Von den Gewinn-Reserven, die zusammen Kr. 14,985,029.98 betragen, sind besonders hervorzuheben: Die statutarische Capital-Gewinn-Reserve in der Höhe von Kr. 5,250,000.—, die Reserve für Courschwankungen der Werthpapiere, die inclusive der Kr. 1,604,315.04 betragenden Ergänzungs-Reserve, und der diesjährigen Zuweisung von Kr. 903,418.70 aus dem erzielten Reingewinn, die Höhe von Kr. 9,575,029.98 erreichte und die Reserve für dubiose Außenstände in der Höhe von Kr. 160,000.—. Außerdem besteht ein Special-Fond der Lebensversicherung-Abtheilung zur Ausgleichung eines eventuellen Rückganges des Zinsfußes im Betrage von Kr. 560,000. Die Gesamt-Gewährleistungsfonds der Anstalt erhöhten sich durch die heutigen Zuweisungen von Kr. 143,645,142.28 auf Kronen 153,073,167.61. Von diesen Fonds sind 43 Millionen Kronen in ungarischen Werthen placirt.

Gisela-Verein zur Ausstattung heiratsfähiger Mädchen. Die Verwaltung des unter allerhöchstem Protectorat stehenden Gisela-Vereines zur Ausstattung heiratsfähiger Töchter erbringt mit der uns vorliegenden Bilanz pro 1898 neuerlich den Beweis, wie sehr sie es verstanden hat, den Vorforgedanken nicht nur in die Bevölkerung zu tragen, sondern auch demselben wirkungsvoll zu dienen. Dabei muß hervorgehoben werden, daß die nachfolgend angeführten Resultate mit dem allerbescheidensten Spesenaufwande erzielt wurden. Im Jahre 1898 wurden 16,961 Polizzen über 20,575,574 Kronen Versicherungskapital neu ausgestellt. Der Versicherungsstand erhöhte sich nach Abzug sämtlicher Erlöschungen von 81,834 auf 89,579 Polizzen und von 103,631,000 auf 113,403,000 Kronen Versicherungskapital, wofür eine Reserve von 26,193,000 Kronen eingestellt erscheint. Die Prämien-Einnahme beziffert sich mit 5,480,000 Kronen, der Reinertrag mit 302,000 Kronen. Von diesem fließen 187,600 Kronen dem Fonde zu, aus welchem die seit mindestens drei Jahren versicherten Mitglieder die Jahresdividende erhalten, während 53,600

Kronen statutengemäß zur Erhöhung des Vermögens des Fonds zur Ausstattung armer Mädchen auf 231.078 Kronen verwendet werden. Aus diesem humanitären Fonds wurden 1898/91 bedürftige Bräute, insbesondere solche, welche beim Vereine versichert waren und deren Eltern wegen Verarmung die Prämienzahlung nicht dauernd leisten konnten, mit Stipendien theilhaft. Speciell in Ungarn erzielt der Gisela-Verein die bedeutsamsten Erfolge. Von dem oben angeführten Versicherungsbestand entfallen 25.003 Policen mit 32,375.400 Kronen auf die Länder der ungarischen Krone, während die Reserven für das ungarische Geschäft 5,592.000 Kronen betragen. Die am 29. April d. J. stattgehabte Generalversammlung vollzieht der Verwaltung für den vom leitenden Director, Kommerzienrath A. Marek, vorgetragenen Bericht einhellige Anerkennung. Das Präsidium des Vereins, welches wiedergewählt wurde, besteht aus Sectionschef Dr. W. Cxner, dem Reichstagsabgeordneten Dr. Aurel v. Münnich und Kommerzienrath Ludw. v. g. Neben dem Generaldirector Marek wurde der langjährige Generalsecretär Richard Königberger zum Director ernannt.

„Foncière“, Bester Versicherungs-Anstalt. Im ersten Quartale l. J. wurden bei der Lebensversicherungsbank-Abtheilung der „Foncière“ Bester Versicherungs-Anstalt 678 Anträge auf 2,646.300 Kronen Versicherungskapital und 1000 Kronen Rente eingereicht; 604 Policen über 2,328.360 Kronen Kapital und 1000 Kronen Rente ausgefertigt. Die Prämieinnahme beträgt 691.189 Kronen; Todesfälle wurden 47 mit 160.260 Kronen angemeldet. Gleichzeitig verweisen wir auf jene besonderen Begünstigungen, welches dieses heimische Institut (gegründet im Jahre 1864 mit vier Millionen Kronen Actienkapital, Gewinnst- und Prämien-Reserven und Jahreseinnahmen circa 24 Millionen Kronen) bei der Lebensversicherung gewährt: 1. Kriegsversicherung ohne Prämienzuschlag für die Hälfte des versicherten Kapitals bis zur Grenze von 20.000 Kronen in Bezug auf Wehrpflichtige des Heeres und der Landwehr; und bis 30.000 Kronen in Bezug auf Landsturmpflichtige. (Für Berufssoldaten gegen wäßigen Prämienzuschlag.) 2. Laut Versicherungsbedingungen die Unantastbarkeit der Versicherungen sogar in Fällen, wo der Versicherte in Folge Duells oder Selbstmordes stirbt, oder falls sich natürlich erweisen sollte, daß der Versicherte sich im Antrage bezüglich wesentlicher Umstände irrte. 3. Cultiviert diese Anstalt solche Versicherungen mit Antheil am Gewinne, bei welchen in der Police die Minimal-Ergebnisse garantiert erscheinen und außerdem participirt der Versicherte mit 50 Percent an dem angesammelten Gewinne. 4. Nach dreijährigem Bestande der Versicherung werden zu constanten Bedingungen a) Darlehen ertheilt, oder b) Rückkäufe benachteiligt, oder aber c) ohne fernere Prämienzahlung Ausfuerversicherungen capitallisirt, ohne daß die Partei darum anzufuchen hat.

Allgemeine Kinder und Volksversicherungs-Anstalt als Genossenschaft. Am 3. Mai hielt unter dem Vorsitz des Reichstags-Abgeordneten Franz Bessenyei die Allgemeine Kinder- und Volksversicherungs-Anstalt a. G. ihre diesjährige (erste) ordentliche Generalversammlung. Der vorgelegte Bericht hebt hervor, daß die Genossenschaft seit ihrem siebenmonatlichen Bestande feste Wurzel gefaßt hat. Seit Beginn der geschäftlichen Thätigkeit am 1. Jänner d. J. sind bei der Genossenschaft Versicherungsanträge in der Höhe von circa 2½ Millionen Kronen eingereicht worden. Der Verwaltungsrath hat vier neue Mitglieder, den pensionirten General Karl Bakonyi, den pensionirten Oberstlieutenant Josef Hegdüs, den Agrarmer Grundbesitzer Graf Friedrich Kulmer und den pensionirten Obersten Anton Viczian aufgenommen. Die Leitung des Instituts bleibt in den Händen des Generaldirectors Dr. Julius Sarkas.

Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G. Im Monate April d. J. wurden 1054 Antheile neu eingeschrieben. Vom 1. Jänner bis inclusive 30. April 1899 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 3902 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien fl. 88.110.45.

Industrie-Unternehmungen.

Ungarische Zucker-Industrie-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Ungarischen Zucker-Industrie-Actien-Gesellschaft hat in ihrer kürzlich abgehaltenen Sitzung die Bilanz für das mit dem 31. März d. J. abgelassene Geschäfts-

jahr festgestellt. Die Generalversammlung findet am 16. Mai d. J., 12 Uhr Mittags, statt. In dieser wird für die Actien eine Dividende von fl. 12 = 12 Percent in Vorschlag gebracht werden. Als Zuweisung für das Conto für Werthverminderungen figurirt der Betrag von fl. 250.300.—, während der ordentliche Reservefond an Stelle der statutenmäßigen Zuweisung von fl. 82.000.— mit fl. 274.000.— und einige Special-Reservefonds mit fl. 20.000.— dotirt werden sollen. Die verbleibenden fl. 40.904.22 werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Actien-Gesellschaft für elektrische und Verkehrs-Unternehmungen. Die zweite ordentliche Generalversammlung der Actien-Gesellschaft für elektrische und Verkehrs-Unternehmungen wird am 30. Mai d. J., 12 Uhr Mittags, abgehalten werden.

Ungarische Farbwaarenfabriks-Actien-Gesellschaft. Am 30. April hielt die Ungarische Farbwaarenfabriks-Actien-Gesellschaft, welche sich befamlich in Liquidation befindet, ihre ordentliche Generalversammlung. Bei dieser Gelegenheit wurde der Bericht der Direction einstimmig zur Kenntniß genommen und sowohl der Direction wie dem Aufsichtsrathe das Absolutorium ertheilt. Sodann wurde die Modification einiger Punkte der Statuten beschlossen. Trotzdem sich die genannte Actien-Gesellschaft in Liquidation befindet, wird der Betrieb des Unternehmens in vollem Umfange ungehindert Tag und Nacht aufrechterhalten, so sehr ist die Fabrik von Aufträgen überhäuft. Dieser Umstand spricht am deutlichsten dafür, auf welcher gesunder Basis dieses Industrie-Unternehmen beruht und daß bloß der Mangel an nöthigen Kapital den Weiterbestand desselben unmöglich machte. Andererseits fällt aber der gegenwärtigen commerciellen Leitung das Verdienst zu, einen erfolgreichen Umschwung herbeigeführt zu haben.

Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Allgemeinen Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft findet am 19. Mai d. J., 10 Uhr Vormittags, im Brunnsaal des Grand Hotel Royal (VII., Elisabethring 45/47) statt. Auf der Tagesordnung stehen die regulären Berathungsgegenstände.

Ungarische Dampfziegelei-, Cement- und Gyps-fabriks-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Ungarischen Dampfziegelei-, Cement- und Gyps-fabriks-Actien-Gesellschaft hat in ihrer jüngst abgehaltenen Sitzung beschlossen, der für den Mai d. J. einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, daß nach bedeutenden Werthabschreibungen und reichlicher Dotirung der Reserven eine Dividende von fl. 5 per Actie = 5 Percent zur Vertheilung gelange.

Genossenschaften.

Budapester rechtsufrige Kronen-Spar- und Credit-Genossenschaft. Die diesjährige (zweite) ordentliche Generalversammlung der Budapester rechtsufrigen Kronen-Spar- und Credit-Genossenschaft findet am 14. Mai d. J., halb 11 Uhr Vormittags, im Brunnsaal des Osner Bürger-Clubs (II., Hauptgasse Nr. 10) statt. Die Bilanz pro 30. April 1899 weist folgende Daten auf: Activa: Cassavorrath Kr. 2442.18, Darlehen Kr. 388.488, Einrichtung Kronen 2265.97, Totale Kr. 395.092.42. Passiva: Antheilsscheine Kr. 312.188.48, reescomptirte Wechsel Kr. 59.700, transitorische Posten Kr. 4503.95, Reservefond Kr. 1027.65, Gewinn-Saldo Kr. 17.672.34.

Verkehrswesen.

„Levante“ Ungarische Seeschiffahrt-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der „Levante“ Ungarische Seeschiffahrt-Actien-Gesellschaft wird am 11. Mai d. J., 10 Uhr Vormittags, im Central-Bureau der Gesellschaft in Budapest (V., Franz Josephs-Quai 5) abgehalten werden. Die zur Veröffentlichung gebrachte Bilanz des abgelassenen Betriebsjahres, welche nach reichlichen Abschreibungen und ausreichender Dotirung des Werthverminderungs-fonds mit einem Reingewinn von fl. 59.110.17 schließt, kann als sehr befriedigend bezeichnet werden.

Saison 1899.

Radfahr-Anzug n. 9
 Ueberzieher n. 9
 Sacco-Anzug n. 9
 Kinder-Kostüm n. 4
 u. aufwärts.

zum
 Englischen Schneider,
 Heilmann Kohn &
 Söhne, Budapest,
 Karlsring 12.
 Achtung auf genaue Adresse.

Heitere

Blätter

Soeben erschienen
 Band X Preis:
 geheftet fl. 1.50,
 gebunden fl. 2.

Curiositäten über hochinteressante Photographien und Bücher. — Reizende Probensendung von 100 ganz neuen scharfen Mustern u. einem hochpikanten Buche inkl. Prachtkatalog mit neusten Erscheinungen versendet discret gegen Vorbestellung von 3 fl. (Briefm.) Katalog allein 60 kr. Alexander Köhler, Venedig (Italien) Casella 334.

BAD LIPIK

in Slavonien.

Einzig heisse jodhaltige alkalische Quelle (64° C.) am Kontinent.

Prämiert: Budapest 1885 und 1896; London 1893; Wien 1894; Rom 1894; Brüssel 1897 mit den ersten Preisen.

Seit 1898 Station der Lonjathalbahn (via Dugoselo). Abfahrt Budapest, Ung. Staatsbahn, Frühmorgens 7 Uhr 15 Min. Früh, Ankunft Lipik halb 6 Uhr Nachmittags. Von Rumänien, Bulgarien: Serbien, Bosnien (via Brod-Novska). Außerdem Südbahnstation, Pakrac-Lipik (via Kanizsa-Bares). Kommunikation von Oesterreich mittelst Südbahn. (Seit 1898 Zonentarif.) Retourfahrt nach allen Richtungen mittelst Tagesschnellzügen.

Die Lipiker Thermen sind wegen ihrer natürlichen, (64 C. hohen Temperatur, ihres reichen Natrongehaltes ung. Grm.), sowie ihrer Jodverbindungen zu Trink- und Badesweden von vorzüglicher Wirkung bei allen Katarrhen der Schleimhäute (Rachen-, Magen-, Blasen-, Darmkatarrh etc.), bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Knochenleiden, sowie bei Ikterus, Nerven- und allen Blutkrankheiten etc.

Moderne Badeanstalt mit luxuriös ausgestatteten Bäderräumen, Porzellan- und Marmorwannen etc. Schwitzkammern (Tepidarien), Baisinbad, elegant eingerichteten Hotels, glänzend ausgestatteten neuen Kurjalon, Damenjalon, Klavier- und Konversations-Sälen, Restaurations- und Kaffeehauslokalitäten, stylvolle, luftige Wandelbahn mit Bazaren, elektrische Beleuchtung der Räume und Parkanlagen, vorzügliche Kurkapelle.

Offizieller Badearzt: Dr. Berth. v. Szemerey.

Thermal-Jodwasser-Versand:

direkt von der Quelle, Wasserdepots für Ungarn: L. Édeskuty u.

Mattoni & Wille in Budapest; für Oesterreich: S. Ungar u.

Heinrich Mattoni in Wien.

Nähere Auskünfte, sowie Prospekte durch die

Badedirektion in Lipik.

Neu! Concerttrompete

gefestlich geschützt unter Nr. 49987.
 Vorzügliches Instrument für Nichtmusiker zum Blasen aller erdenklichen Melodien, Lieder, Signale, Märsche, Tänze geeignet und aus bestem Messing konstruirt. Keine Notenfennntniß erforderlich und ohne Unterricht sofort von Jedermann zu blasen. Volles Klang schon bei ganz geringem Blasen. Für Erwachsene und Kinder gleich amüsant.

Preis mit 4 Ventilen fl. 2.70,
 " " 8 " " 3.60,
 " " 12 " " 5.40,

(fein vernickelt per Stück 30 kr. mehr) incl. Lieferbuch. Die Preise sind so niedrig gestellt, damit Jedermann einen Versuch machen kann, der unzweifelhaft zur Verbreitung u. Nachbestellung führen wird. Versandt gegen Nachnahme von

Carl Schürmann,
 Musikwerke, Saspe in Westfalen.



K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.

Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold-Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes KELETI-BRUCHBAND

Is nach Ausspruch der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses Gattungs, rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Konstruktion alle Mängel der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig fl. 6.
 Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Kunstflüsse, Kunstklänge, orthopädische Stühle (nach System Heusinger), Lehlhinden, Krampfaderrümpfe etc. Versandt prompt u. diskret.

KELETI J.,

Budapest, IV. Bezirk,
 Koropaherzog-uteza Nr. 17,
 Fabrik Rostly-uteza 15.



KELETI J. BUDAPEST

Illustrirte Millenniums-Preiscurante gratis in geschlossenem Couvert. 3441

THE GRESHAM

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:

Wien, I. Bezirk, Giselastrasse 1,
 im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:

Budapest, Franz-Josefsplatz 5 n. 6
 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1896 Kronen 157,805,340. —
 Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen

am 31. December 1895 28,670,916. —

Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) 339,497,900. —

Während des Jahres 1895 wurden von der Gesellschaft 8761 Policen über ein Capital von 80,577,950. —

ausgestellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen größeren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die Filialen für Oesterreich und Ungarn.